



Amtliche Bekanntmachungen
der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
61/2013 (18. Dezember 2013)

Dritte Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement (SPO-KM-V-Mas)

vom 18. Dezember 2013

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 29 Abs. 2 und § 34 Abs. 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der aktuellen Fassung hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 12. Dezember 2013 folgende Änderungssatzung für den Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement (SPO-KM-V-Mas) beschlossen.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement (SPO-KM-V-Mas) vom 12. Juni 2008 wird wie folgt geändert:

1. § 3 „Inhalte des Studiums“ wird wie folgt geändert:

Das Studium befasst sich mit folgenden Inhalten:

1. Kulturtheorie / Kulturgeschichte
2. Kunstwissenschaften
3. Kulturpolitik
4. Kulturrecht
5. Aktueller Kulturdiskurs
6. Forschungsmethoden
7. Wahlbereich
8. Kulturbetriebssteuerung
9. Kulturfinanzierung
10. Kulturmarketing
11. Kommunikationsmanagement
12. Kulturbetrieb
13. Teamlabor Kulturbetrieb
14. Sonstige Studienleistungen
15. Masterarbeit

2. § 11 „Studienbegleitende Prüfungsleistungen (Modulprüfungen)“ Abs. 1, Abs. 4 und Abs. 5 werden wie folgt geändert:

- (1) Studienbegleitende Prüfungsleistungen werden in der Regel im Zusammenhang mit den belegten Modulen 1 bis 15 erbracht. Sie werden nach dem Leistungspunkte-System (Credit Points) bewertet, das an der ECTS-Richtlinie (Europäisches Standard-Leistungspunkte-System) ausgerichtet ist.

§ 1 Das Studium setzt sich aus Pflichtmodulen und Wahlmodulen zusammen. In den Pflichtmodulen ist für alle Studierenden die Erbringung von Leistungspunkten obligatorisch.

§ 2 Benotete Modulprüfungen können z. B. sein:

- Portfolios
- Einzelleistungen
- Hausarbeiten
- Modulklausuren
- Einzelklausuren
- mündliche Prüfungen.

3. § 17 „Erwerb von Leistungspunkten“ Abs. 4 wird wie folgt geändert:

- (4) Leistungen gelten als erbracht, wenn sie fristgerecht beim akademischen Prüfungsamt eingegangen sind. Für die jeweiligen Prüfungsleistungen gelten folgende Abgabefristen:
 - Module mit Teilprüfungen: Abgabe der Prüfungsleistung unaufgefordert in dem Semester, in dem die Lehrveranstaltung stattgefunden hat (spätester Termin: 31. März bzw. 30. September);
 - Modulprüfungen:
 - a) Hausarbeiten: Abgabe der Prüfungsleistung unaufgefordert zum Ende des Semesters, in dem die Zulassung zur Modulprüfung erfolgt ist bzw. die Lehrveranstaltung stattgefunden hat (spätester Termin: 31. März bzw. 30. September);
 - b) Einzel- und Modulklausuren: am Ende der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters, in dem die Zulassung zur Modulprüfung erfolgt ist bzw. die Lehrveranstaltung stattgefunden hat;
 - c) Portfolio/Einzelleistungen: Abgabetermin jeweils zum 31. März oder 30. September;
 - d) sonstige Studienleistungen sind bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen.

4. § 18 „Wiederholung einer nicht bestandenen studienbegleitenden Prüfungsleistung“ Abs. 1 und Abs. 2 werden wie folgt geändert:

- (1) Die jeweiligen Leistungen werden vom Seminarleiter beurteilt und benotet; § 24 gilt entsprechend, wobei Leistungen, die nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet werden, als „nicht bestanden“ gelten. Hierfür werden keine Leistungspunkte vergeben.
- (2) Nicht bestandene studienbegleitende Prüfungsleistungen können auf Antrag *einmal* wiederholt werden. Der Antrag auf Wiederholung ist schriftlich innerhalb 4 Wochen nach Bekanntgabe der Bewertung an das akademische Prüfungsamt zu stellen. Es wird gemäß Studienplan eine neue Aufgabe ausgegeben. Wird auch diese Wiederholungsprüfung nicht bestanden, kann in dem jeweiligen Modul keine weitere Prüfung abgelegt werden. Im gesamten Modul muss die laut Studienplan erforderliche Mindestanzahl an bestandenen Einzelleistungen nachgewiesen werden.

5. § 22 „Masterarbeit“ Abs. 11 wird wie folgt geändert:

(11) Für die bestandene Masterarbeit werden 18 ECTS-Punkte vergeben.

6. § 29 „Prüfungszeugnis, Transcript of Records, Diploma Supplement, Masterurkunde“ Abs. 7 wird wie folgt geändert:

(7) Studierende, die ihre Masterprüfung endgültig nicht bestanden haben, erhalten hierüber einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsbehelfsbelehrung. § 26 Abs. 2 gilt entsprechend.

7. Der Studienplan wird wie angefügt geändert:

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft.

Ludwigsburg, den 18. Dezember 2013

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor